

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen |
| Herausgeber: | Schweizerischer Fourierverband |
| Band: | 52 (1979) |
| Heft: | 7 |
| Artikel: | Interview mit dem Sieger |
| Autor: | [s.n.] |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-518732 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Interview mit dem Sieger



Nachdem Hptm Peter Hellmüller vom durchschlagenden Erfolg ins Bild gesetzt worden war durch den technischen Leiter der Sektion Ostschweiz, wollten wir von ihm wissen, wie er sich zur neuen Situation stelle. «An sich nehme ich die ganze Sache — übrigens wie mein Kamerad Heinz Keller auch — sehr gelassen. Selbstverständlich empfinde ich Freude, anderseits möchte ich dem Organisationskomitee keine Vorwürfe machen. Wahrscheinlich hatten die Zürcher genug Ärger damit, auch gilt es jetzt noch, bereits verteilte Medaillen zurückzufordern, was möglicherweise nicht einfach sein wird.» Hptm Hellmüller machte in Zürich zum zweiten Mal mit an den Wettkampftagen der hellgrünen Verbände, schon beim ersten Mal in Fribourg hatte er eine Goldmedaille in die Ostschweiz geholt. So freut es ihn jetzt besonders, dass in Zürich ein Ostschweizer Doppelsieg Tatsache geworden ist mit dem 1. Platz bei Qm Auszug und Qm Landwehr. Ob ihm der riesige Vorsprung von rund 100 Punkten, der irrtümlich ausgerufenen Sieger nicht komisch vorgekommen sei, wollten wir weiter wissen. «An sich nicht, gross genug war er schon. Aber auch wir haben Punkte liegenlassen. Beim Paddeln, beim Hindernis-Parcours und im Skore-OL wären noch einige Punkte drin

gelegen. Auch schlich sich bei den Postenarbeiten der eine oder andere Fehler ein. Fehler, die uns bekannt waren, da wir zum Teil gleich auf die Korrektur warten.»

Wie bereiteten sich die Tagessieger auf den Wettkampf vor? Das Erstaunliche ist, dass Hptm Hellmüller überhaupt keinen der Vorbereitungsabende der Fouriere besucht hat. Er brachte allerdings einen reichen Erfahrungsschatz mit aus dem eben beendeten Abverdienen als Quartiermeister-Hauptmann, hat aber immerhin als technischer Leiter die Vorbereitungsabende der Ostschweizer Küchenchefs vorbereitet und durchgeführt, dabei aber speziell Kochprobleme behandelt. Immerhin kam ihm dies zugute in der Benzinvergaserkenntnis. Mit der OL-Karte hatten sie ebenfalls einmal geübt.

Der Siegerpatrouille ist es ein Anliegen, nochmals die Schönheiten des Zürcher Wettkampfes hervorzuheben. Positiv war vor allem, dass keine ausgefallenen oder sogar Fangfragen gestellt wurden in der theoretischen Prüfung. Und der Lauf selber war landschaftlich und wetterbedingt ein selten schönes Erlebnis. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön — auch für die Goldmedaille.